

Träger:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
 V D 2 - Kita-Aufsicht
 Bernhard-Weiß-Str. 6
 10178 Berlin

**Meldebogen über ein besonderes Vorkommnis -
 Meldepflicht gem. § 47 SGB VIII i.V. m. § 31 AG KJHG**

Name der Kita:		
Anschrift der Kita:		
Datum und Uhrzeit des Vorfalls:		
Ort des Vorfalls:		
Meldende Person:		
Beteiligte Personen:	<input type="checkbox"/> Kinder (Alter _____) <input type="checkbox"/> Mitarbeitende <input type="checkbox"/> Praktikant/FSJ	<input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Dritte:

Anlass der Meldung

Störungen des Betriebsablaufes

- katastrophenähnliche Ereignisse (wie z.B.: Feuer, Wasserschäden, Explosionen, größere Havarien o. ä.)
- Ereignisse, die die sofortige Schließung der Kita zur Folge haben (wie z.B.: gesundheitliche/bauliche Mängel, Einbruchdiebstahl/massiver Vandalismus, Polizeieinsatz, o.ä.)
- finanzielle, wirtschaftliche Schieflage des Trägers, die den Kita-Betrieb beeinflussen
- Personalmangel
 - mit erheblicher Beeinträchtigung der Betriebsabläufe
- Sonstiges:

Gesundheitsgefährdende Vorfälle/Unfälle

- Unfall mit Personen- und/oder Sachschaden
- Auftreten akuter Infektionskrankheiten nach dem IfSG
- Todesfall während des Kita-Betriebes
 - Kind
 - Mitarbeitende
- Sonstiges:

Verdachtsfälle/Fehlverhalten von Personal zum Nachteil von Kindern

- (unbemerkte) Entweichung von Kindern aus der Kita bzw. bei Ausflügen
- (massive) Aufsichtspflichtverletzungen
- Verdachtsfälle/Handlungen durch Mitarbeitende
 - psychische Übergriffe/Gewalt
 - physische Übergriffe/Gewalt
 - sexualisierte Übergriffe
 - Strafmaßnahmen/unpädagogisches Verhalten
 - Missbrauch von Suchtmitteln
 - sonstiges:
- Bekanntwerden von Straftaten bzw. Strafverfolgung von Mitarbeitenden
- Sonstiges:

kindeswohlgefährdende Auffälligkeiten bzw. Verdachtsfälle bei Kindern /Vorfälle unter Kindern

- psychische Auffälligkeiten/Übergriffe
- physische Auffälligkeiten/Übergriffe
- sexualisierte Auffälligkeiten/Übergriffe
- Sonstiges:

Verdachtsfälle/Vorfälle von kindeswohlgefährdendem Verhalten unter Beteiligung von Eltern/Dritten

- kindeswohlgefährdendes Verhalten von Eltern in der Kita (z.B.: Bedrohung oder Übergriffe von Eltern auf Kinder)
- kindeswohlgefährdendes Verhalten Dritter in der Kita (z.B. Bedrohung oder Übergriffe betriebsfremder Personen wie Anwohner, Handwerker, Caterer etc. auf Kinder)

- Kindeswohlgefährdendes Verhalten von Eltern/Dritten außerhalb der Kita (z.B.: Kind zeigt mögliche psychische/physische oder sexuelle Übergriffe durch sein Verhalten oder benennt diese explizit)
- Vernachlässigung des Kindes/der Fürsorgepflichten durch Eltern/Personensorgeberechtigte
- Sonstiges:

Genauere Beschreibung des besonderen Vorkommnisses

Was genau hat sich ereignet, wurde beobachtet oder berichtet? (bei Bedarf Anhänge gesondert beifügen)

Wer wurde informiert?

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Träger | <input type="checkbox"/> Gesundheitsamt |
| <input type="checkbox"/> Kitaleitung | <input type="checkbox"/> Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Kita-Aufsicht | <input type="checkbox"/> Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt |
| <input type="checkbox"/> Eltern | <input type="checkbox"/> Unfallversicherung (UKB) |
| <input type="checkbox"/> Jugendamt | <input type="checkbox"/> Polizei |
| <input type="checkbox"/> externer Träger zur Wahrung des Kinderschutzes | <input type="checkbox"/> Sonstige: |

Wer genau wurde kontaktiert?

Welche Maßnahmen wurden bereits zur unmittelbaren Abwehr der Gefahr eingeleitet?

- Beratung/Gefährdungseinschätzung im Vier-Augen-Prinzip
Wer genau hat die Beratung/Einschätzung vorgenommen?
 - Träger/Fachkraft beim Träger
 - Leitung
 - Kolleg:innen im Team
 - Sonstige:
- Konsultation einer insoweit erfahrenen Fachkraft gem. §8a SGB VIII zur Gefährdungseinschätzung
- Konsultation des Jugendamtes /RSD
- Freistellung/Suspendierung der mitarbeitenden Person
 - bereits erfolgt
 - angedacht zum
- Rechtsberatung
- Hausverbot
- Strafanzeige (ggf. Vorgangsnummer/Bearbeiter bei der Polizei)
- Sonstiges:

Welche Maßnahmen werden perspektivisch eingeleitet, um den Kinderschutz zu gewährleisten?

- Beratung/Gefährdungseinschätzung im Vier-Augen-Prinzip
Welche Instanz wird die Beratung/Einschätzung vornehmen?

- Konsultation einer ISF gem. §8a SGB VIII zur Gefährdungseinschätzung
Welche Instanz/Beratungsstelle wird genau kontaktiert?

- Beteiligung der Fachberatung
- Konsultation des Jugendamtes /RSD
- Freistellung/Suspendierung der mitarbeitenden Person
 - bereits erfolgt
 - angedacht zum
- Fortbildungen
- Reflexion des Vorfalls mit den Kindern
- Gespräche mit betroffenen Eltern
- Elternabend
- externe Beratung/Begleitung durch:
 - Rechtsberatung
 - arbeitsrechtliche Konsequenzen, konkret:
 - Hausverbot
 - Strafanzeige (ggf. Vorgangsnummer/Bearbeiter bei der Polizei)
 - Sonstiges:

bei Kinderschutzfällen innerhalb der Einrichtung erfolgt die Übersendung der ausführlichen Stellungnahme bis zum:

Datum